Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Informatik“
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
(SPO IF-Ba/HKE)

Vom 18. Januar 2017

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2 und 3 sowie Art. 66 Abs. 1
Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245)
erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten, nachfolgend „Hochschule
Kempten“ folgende

Satzung:

§ 1
Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungs-
ordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK),
der Satzung über die praktischen Studiensemester an der Hochschule Kempten (PrS) vom
22. Oktober 2007 und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Kempten (APO) vom
4. Oktober 2013 in deren jeweils gültigen Fassungen.

§ 2
Studienziel

(1) Ziel des Studiums ist es, die Studierenden zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher
Erkenntnisse und Verfahren in dem beruflichen Feld der Informatik zu qualifizieren.

(2) Das Studium vermittelt Kenntnisse, die für den Entwurf, die Implementierung und den
Betrieb von komplexen informationsverarbeitenden Systemen in unterschiedlichen
Anwendungsfeldern erforderlich sind. Das Informatikstudium fördert zudem die für die
berufliche Praxis notwendige Fähigkeit zur Kommunikation und Teamarbeit, sowie das
Verantwortungsbewusstsein für den Umgang mit moderner Informationstechnik.

(3) Der Bachelorstudiengang „Informatik“ ist auch die Basis und Zugangsvoraussetzung für eine
anwendungsorientierte Weiterqualifizierung in einem sich anschließenden Masterstudiengang.

§ 3
Aufbau des Studiums und Regelstudienzeit

(1) Das Bachelorstudium umfasst ein Studienpensum von 210 Credit Points (CP) nach dem
European Credit Transfer System (ECTS), wobei ein CP 30 Stunden entspricht, und gliedert
sich in ein Basis- und ein Vertiefungsstudium. Die Regelstudienzeit umfasst sieben
Studiensemester einschließlich der Bachelorarbeit.
(2) 1Das Basisstudium umfasst zwei theoretische Studiensemester. 2Darst Vertiefungsstudium umfasst vier theoretische Studiensemester und ein praktisches Studiensemester im Umfang von 20 Wochen, das als fünftes Studiensemester geführt wird. 3Nähere Einzelheiten regelt der Studienplan.

§ 4
Module


(2) Alle Module sind entweder Pflichtmodule, fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule oder Wahlmodule.

1. Pflichtmodule sind die Module, die für alle Studierenden des Studienganges verbindlich sind.


3. Wahlmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienzwecks nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können vom Studierenden aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Kempten zusätzlich gewählt werden.

(3) Ein Anspruch darauf, dass sämtliche beschriebenen Wahlpflichtmodule und Wahlmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass solche Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

§ 5
Studienplan


1. die Aufteilung der Semesterwochenstunden und der Credit Points je Modul und Studiensemester sowie die Art der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Modulen, soweit dies nicht in der Anlage abschließend geregelt ist,
2. nähere Bestimmungen zu den studienbegleitenden Leistungs- und Teilnahmenachweisen,

3. die Richtziele und Studieninhalte der Pflicht- und fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule,

4. die Ausbildungsziele und Inhalte des praktischen Studiensemesters sowie Form und Organisation der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen,

5. nähere Bestimmungen zur Form und Durchführung der Bachelorarbeit,

6. die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule,

7. die maximale Teilnehmerzahl bei Fächern mit Zugangsbegrenzung.

§ 6
Zugangsbegrenzungen bei Fächerwahl


(2) Liegt eine von der Fakultät festgesetzte Aufnahmekapazität vor, so wird die Auswahl unter denjenigen Studierenden, die im Studiengang eingeschrieben sind und sich rechtzeitig zu den festgesetzten und veröffentlichten Terminen für die Lehrveranstaltungen angemeldet haben wie folgt vorgenommen:

1. Erste Zulassungspriorität haben Studierende, die für das jeweilige Semester ein solches Fach noch nicht (oder nicht in ausreichender Anzahl) gewählt haben und deren Studienfortschritt die Wahl einer solchen Lehrveranstaltung im jeweiligen Semester vorsieht.

2. Sollte die Zahl der Studierenden aus 1. die Platzanzahl überschreiten, wird ein Losverfahren durchgeführt.

§ 7
Studienfortschritt und Fachstudienberatung

(1) Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind Prüfungsleistungen mindestens zu den in Anlage A benannten Grundlagen- und Orientierungsmodulen zu erbringen.

(2) Studierende, die am Ende des zweiten Fachsemesters nicht mindestens 40 CP in den Modulen des Basisstudiums erworben haben, müssen die Fachstudienberatung aufsuchen.

(3) Überschreiten Studierende die Frist nach Absatz 1, gilt die Prüfungsleistung als erstmals abgelegt und nicht bestanden.
§ 8
Eintritt in das Vertiefungsstudium und das praktische Studiensemester

(1) Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer in den Modulen des Basisstudiums im Umfang von mindestens 40 CP die Endnote „ausreichend“ oder besser erzielt hat.

(2) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist nur berechtigt, wer die Zulassung zum Vertiefungsstudium besitzt und in den Modulen des Vertiefungsstudiums im Umfang von mindestens 20 CP die Endnote „ausreichend“ oder besser erhalten hat.

§ 9
Zulassung zu den Prüfungen und Bachelorarbeit

(1) Die Zulassung zu den Prüfungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen im Basisstudium setzt voraus, dass

1. die Anmeldung form- und fristgerecht mit den erforderlichen Unterlagen erfolgt ist,
2. eine Immatrikulation als Studierender an der Hochschule Kempten im betreffenden Studiengang vorliegt,
3. die für die Zulassung erforderlichen Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise vorliegen.

(2) Die Zulassung zu den Prüfungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen im Vertiefungsstudium setzt voraus, dass

1. die Anmeldung form- und fristgerecht mit den erforderlichen Unterlagen erfolgt ist,
2. eine Immatrikulation als Studierender an der Hochschule Kempten im betreffenden Studiengang im Vertiefungsstudium vorliegt,
3. die für die Zulassung erforderlichen Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise vorliegen.

(3) Zur Bachelorarbeit kann sich anmelden, wer insgesamt mindestens 170 CP erreicht hat.

§ 10
Prüfungskommission

(1) Für den Bachelorstudiengang Informatik wird eine Prüfungskommission gebildet, der neben dem Vorsitzenden mindestens zwei weitere Mitglieder der Fakultät Informatik angehören.

(2) Der Fakultätsrat wählt den Vorsitzenden, die weiteren Mitglieder der Prüfungskommission und für jedes Mitglied der Prüfungskommission einen Ersatzvertreter als ständige Vertretung.
§ 11
Bewertung von Prüfungsleistungen und Prüfungsgesamtnote


(2) Die Benotung der Prüfungsleistungen erfolgt mit den Werten 1,0; 1,3; (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3; (gut); 2,7; 3,0; 3,3; (befriedigend); 3,7; 4,0; (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend).

(3) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn in allen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mindestens ausreichende Leistungen sowie 210 CP erreicht wurden.

(4) Im Bachelor-Zeugnis werden den Endnoten in einem Klammerzusatz die zugrundeliegenden Notenwerte mit einer Nachkommastelle beigefügt.

(5) Neben der Prüfungsgesamtnote (sog. absolute Note) wird die tatsächliche Prozentzahl der Absolventen pro absoluter Note im Diploma Supplement ausgewiesen, wobei als Grundlage für die Berechnung zusätzlich zum Abschlussjahrgang die zwei vorhergehenden Jahrgänge als Kohorten zu erfassen sind.

§ 12
Bachelor-Zeugnis

Über die bestandene Bachelorprüfung wird ein Zeugnis gemäß der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Kempten ausgestellt.

§ 13
Akademischer Grad

(1) Den Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad eines Bachelor of Science, Kurzform: „B. Sc.“, verliehen.

(2) Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Kempten und ein Diploma Supplement ausgestellt.

§ 14
In-Kraft-Treten


Kempten, 18.01.2017

Prof. Dr. Robert F. Schmidt
- Präsident -

Übersicht über die Module und Prüfungen des Bachelor-Studiengangs Informatik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

### A Basisstudium (1. und 2. Studiensemester)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Module und Teilmodule</th>
<th>Art der LV</th>
<th>SWS</th>
<th>Zulassung</th>
<th>Noten-</th>
<th>Art u. Dauer</th>
<th>Vorgesehene</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>svor. **)</td>
<td>gewicht</td>
<td>(min)</td>
<td>Sem.</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1101</td>
<td>Einführung in die Informatik *)</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1102</td>
<td>Analysis *)</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1103</td>
<td>Programmieren 1 *)</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>8</td>
<td></td>
<td>10</td>
<td>schrPr 120</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1104</td>
<td>Lineare Algebra und Analytische Geometrie</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1105</td>
<td>Programmieren 2</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1106</td>
<td>Algorithmen und Datenstrukturen</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1107</td>
<td>Theoretische Informatik</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1108</td>
<td>IT-Systeme</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1109</td>
<td>Rechnerarchitektur</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1110</td>
<td>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>1-2</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1111</td>
<td>Allgemeinwissenschaftliches Wahlfachmodul</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>1-2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Summe**: 60

*) Grundlagen- und Orientierungsprüfungen

**) Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung

### B Vertiefungsstudium (3. bis 7. Studiensemester)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Module und Teilmodule</th>
<th>Art der LV</th>
<th>SWS</th>
<th>Zulassung</th>
<th>Noten-</th>
<th>Art u. Dauer</th>
<th>Vorgesehene</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>svor. **)</td>
<td>gewicht</td>
<td>(min)</td>
<td>Sem.</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1112</td>
<td>Diskrete Mathematik</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1113</td>
<td>Datenbanken</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1114</td>
<td>Softwaretechnik 1</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1115</td>
<td>Betriebssysteme</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1116</td>
<td>Internettechnologien</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1117</td>
<td>Softwaretechnik 2</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1118</td>
<td>Compiler</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1119</td>
<td>Rechnernetze</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1120</td>
<td>Verteilte Softwaresysteme</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1121</td>
<td>Wahrscheinlichkeitsrechnung und Numerik</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1122</td>
<td>Software Praktikum</td>
<td>PR</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>eLN *)</td>
<td>3-7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*) StA (Studierendenaufsicht)
### Anlage zur SPO Informatik

<table>
<thead>
<tr>
<th>IFB1123</th>
<th>Projektmanagement</th>
<th>SU, Ü, PR</th>
<th>4</th>
<th>5</th>
<th>schrPr 90</th>
<th>3-7</th>
<th>5</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>IFB3100</td>
<td>Praktisches Studiensemester</td>
<td>PRT</td>
<td>25</td>
<td>Praxibericht ²</td>
<td>5</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>IFB3100.1</td>
<td>Praktisches Studiensemester</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
<td>LN ³, ⁴, ⁵</td>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>IFB3100.2</td>
<td>Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
<td>STA ⁶, Koll ⁷</td>
<td>3-7</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB4100</td>
<td>Seminar</td>
<td>S</td>
<td>2</td>
<td>5</td>
<td>STA ⁸, Koll ⁹</td>
<td>3-7</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB5100</td>
<td>Projektarbeit</td>
<td>PR</td>
<td>1</td>
<td>15</td>
<td>STA ¹⁰, Koll ¹¹</td>
<td>3-7</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB1124</td>
<td>IT-Sicherheit</td>
<td>SU, Ü</td>
<td>4</td>
<td>x</td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>¹³</td>
<td>Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td>x</td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90 / eLN</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>¹³</td>
<td>Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td>x</td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90 / eLN</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>¹³</td>
<td>Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 3</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td>x</td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90 / eLN</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>¹³</td>
<td>Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 4</td>
<td>SU, Ü, PR</td>
<td>4</td>
<td>x</td>
<td>5</td>
<td>schrPr 90 / eLN</td>
<td>3-7</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB6100</td>
<td>Bachelorarbeit</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>IFB6100.1</td>
<td>Bachelorarbeit</td>
<td>BA</td>
<td>12</td>
<td>Abschlussarbeit</td>
<td>7</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>IFB6100.2</td>
<td>Bachelorseminar</td>
<td>S</td>
<td>1</td>
<td>3</td>
<td>Koll ¹²</td>
<td>7</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Summe | 150 |

---

1) Art und Dauer der Prüfung richtet sich nach dem hochschulüblich bekannt gemachten Prüfungsplan Allgemeinwissenschaften.
2) 30 - 50 Seiten
3) Praktikumsbericht (max. 40 Seiten)
4) siehe Ausbildungsplan für das Praktische Studiensemester
5) bestanden / nicht bestanden
6) Falls mehrere Leistungsnachweise gefordert werden, muss jeder Einzelne bestanden sein.
7) Nähere Einzelheiten regelt der Studienplan.
8) Seminararbeit (20 - 50 Seiten)
9) 20-60 min Präsentation mit anschließender Diskussion
10) Erstellung einer Projektdokumentation einschließlich eines Posters
12) siehe § 4 Abs. 2 Nr. 2 dieser Studien- und Prüfungsordnung
13) Die Fachnummern stammen aus dem Nummernkreis IFB21

### Abkürzungen:

- BA: Bachelorarbeit
- CP: Credit Points
- eLN: endnotenbildender Leistungs nachweis
- Koll: Kolloquium
- LN: Leistungs nachweis
- PR: Praktikum
- PRT: Praktische Tätigkeit
- S: Seminar
- schrP: schriftliche Prüfung
- STA: Staatliche Prüfung
- SU: Seminariuschischer Unterricht
- Ü: Übung